



Menschenrechte
von Frauen
im Blickpunkt
des Films

F



Pressemitteilung

Erfolgreicher Abschluss des 21. Filmfest FrauenWelten von TERRE DES FEMMES

Berlin, den 09. November 2021: Knapp **2.500 ZuschauerInnen** hat das **21. Filmfest FrauenWelten** von **TERRE DES FEMMES** in der Festivalwoche vom **27.10.- 03.11.2021** erreichen können. Insgesamt 29 Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme aus über 30 Ländern wurden im Rahmen des Filmfests auf der großen Leinwand im Kino in der KulturBrauerei Berlin präsentiert, darunter vier Deutschlandpremierer und drei Berlinpremierer. Ein Großteil der Filme konnte auch standortunabhängig online als Stream über die Festivalseite abgerufen werden.

Begleitend zu den Filmvorführungen fand ein umfangreiches Rahmenprogramm mit zahlreichen Q&As mit RegisseurInnen, ProtagonistInnen und ExpertInnen, einer ausführlichen Gesprächsrunde sowie einer Stadtführung und einer Schulveranstaltung rund um das Thema Frauenrechte statt.

"Es war mir eine große Freude, den ZuschauerInnen acht Tage lang inspirierende, empowernde und aufrüttelnde Geschichten, außergewöhnliche Filme und hochkarätige Gäste und Gespräche präsentieren zu können. Ich bin außerdem sehr glücklich, dass das Filmfest einige Filme zum allerersten Mal in Berlin auf der großen Leinwand zeigen konnte. Besonders dankbar bin ich, dass wir unsere Filme in diesem Jahr wieder vor Publikum im Kinosaal zeigen und zahlreiche Gäste empfangen durften, die uns wertvolle Einblicke in vielfältige Themen und Welten geben konnten", so **Festivalleiterin Sabrina Kürzinger** zum Abschluss des 21. Filmfest FrauenWelten.

Die Festival-Gäste des 21. Filmfest FrauenWelten waren:

Protagonistin Seyran Ates, Regisseurin Nefise Özkal Lorentzen, sowie der Mitwirkende **Tugay Sarac** zum Dokumentarfilm SEYRAN ATES: SEX, REVOLUTION, ISLAM. Die Schauspielerin und **Regisseurin Alison Kuhn** kam zu ihrem Dokumentarfilm THE CASE YOU. **Prof. Dr. Gisela Bock** (Historikerin, Trägerin des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse) war als Expertin zum Thema Zwangssterilisation nach dem Dokumentarfilm BELLY OF THE BEAST zu Gast. Das **Regieduo Paola Calvo und Patrick Jasim** präsentierten ihren Dokumentarfilm LUCHADORAS. **GHOSTS-Regisseurin Azra Deniz Okyay** beantwortete Fragen im Anschluss an ihren Film. Die promovierte **Frauenrechtlerin und Ägypten-Expertin Dr. Hoda Salah** war im Anschluss an den Dokumentarfilm AS I WANT zu Gast. Nach dem Spielfilm BALLAD OF A WHITE COW stand die **Iran-Expertin und Frauenrechtlerin Monireh Kazemi** für Fragen zur Verfügung. **Die Regisseurin Antonia Kilian** sprach über ihren Dokumentarfilm THE OTHER SIDE OF THE RIVER. **Die Beauftragte für Kinderschutz und Prävention** zum Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport beim Landessportbund Berlin **Meral Molkenthin** gab beim Q&A zum Spielfilm SLALOM Einblicke in ihre Arbeit. Für den Dokumentarfilm 9 DAYS IN RAQQA war **Politikwissenschaftlerin und Journalistin Kristin Helberg** anwesend und vermittelte dem Publikum ihr fundiertes Hintergrundwissen zur politischen Lage in Raqqa. Zum Thema Genitalverstümmelung sprach **TDF-Referentin Sonja Stömer** im Anschluss an den Dokumentarfilm BREAKING THE SILENCE über betroffene Frauen in Kolumbien. Das Thema Schwangerschaftsabbrüche wurde im Anschluss an die Dokumentation FLY SO FAR von der **Gynäkologin Dr. med. Gabriele** erleutert. Sehr ausführlich konnte das Thema "Zwangsverheiratung - Neue Wege der Präventionsarbeit" im Rahmen einer 90-minütigen Gesprächsrunde mit dem renommierten **Psycho- und Traumatherapeuten Prof. Dr. Dr. Jan Ilhan Kizilhan, TERRE DES FEMMES-Referentin Myria Böhmecke** und der **Koordinatorin Häusliche Gewalt bei der Berliner Polizei, Gabriele Andert** behandelt werden.

Ein besonderer Dank gilt den zahlreichen UnterstützerInnen des Festivals:

Allen voran der **CineStar-Gruppe**, die dem Festival im **Kino in der KulturBrauerei Berlin** eine Woche lang einen Spielort zur Verfügung gestellt hat und mit seinem professionellen Team für einen reibungslosen Ablauf gesorgt und damit maßgeblich zum Erfolg des Filmfests beigetragen hat.

Für weitere Unterstützung danken wir:

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Hauptstadtkulturfonds, Misereor, Brot für die Welt, Sebastian-Cobler-Stiftung für Bürgerrechte, MUBI, ZONTA Club Berlin 1989, BVR, Kloster Eberbach, Vinos, Manu's, Brewdog, Weinerei, Weingut Schoeneck Schnell, L.Mag, Siegessäule, multicult.fm, allen FilmemacherInnen, Gästen und FilmverleiherInnen.

Wie jedes Jahr sind die Schwerpunkte des Festivalprogramms an die Arbeit von TERRE DES FEMMES – Menschenrechte für die Frau e.V. angelehnt und bieten so einen filmischen Blick auf die Menschenrechte von Frauen weltweit.

Weitere Informationen und Eindrücke vom 21. Filmfest FrauenWelten finden Sie [hier](#).

Zum **40-jährigen Jubiläum** von TERRE DES FEMMES gibt es am **Freitag, 12. November 2021 um 19 Uhr** eine **Livesendung** auf dem **TERRE DES FEMMES YouTube-Kanal**.

Für Anfragen und Interviews wenden Sie sich bitte an TERRE DES FEMMES/Filmfest FrauenWelten, Carolin Bitzer, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 030/40504699-17, oder per E-Mail an kommunikation-filmfest@frauenrechte.de.

TERRE DES FEMMES – Menschenrechte für die Frau e.V. ist eine gemeinnützige Menschenrechtsorganisation, die sich für ein selbstbestimmtes, gleichberechtigtes und freies Leben für Mädchen und Frauen weltweit einsetzt. Durch öffentlichkeitswirksame Aktionen, Publikationen, Veranstaltungen, Kampagnen und Lobbyarbeit sensibilisiert TERRE DES FEMMES die Öffentlichkeit und Politik für geschlechtsbedingte Gewalt und Diskriminierung.

TERRE DES FEMMES wurde 1981 gegründet und finanziert sich durch Spenden, Mitgliedsbeiträge und Zuschüsse. [Weitere Informationen finden Sie auf der Website von TERRE DES FEMMES.](#)

TERRE DES FEMMES e.V.

Brunnenstr. 128
13355 Berlin
Deutschland

030 40504699-17

kommunikation-filmfest@frauenrechte.de

[Homepage Filmfest FrauenWelten](#)

Vertretungsberechtigte Vorständinnen: Prof. Dr. Godula Kosack (Vorsitzende), Inge Bell (Stellvertretende Vorsitzende),
Christa Stolle (Geschäftsführende Vorständin), Annemarie Schoß, Carmen Schiller
Ehrenvorsitzende: Ingrid Staehle
[Homepage TERRE DES FEMMES](#)